

LEIDENSCHAFT

Aufführung des Literatur- und Theaterkurses der J1
(Anja Marckmann)
am Freitag, 24. Juni um 20 Uhr

Der Literatur- und Theaterkurs der J1 setzte sich intensiv mit dem **Thema „Leidenschaft“** auseinander.

Die Schüler*innen verfassten eigene Texte, die sich auf unterschiedlichste Art und Weise mit der Leidenschaft in ihren vielfältigen Ausprägungen beschäftigen. Dabei entstanden Texte in sehr unterschiedlicher Form: vom Prosatext über Lyrik bis hin zum dramatischen Text.

Jeder hat den eigenen Text mit Unterstützung der anderen im Literatur- und Theater-Unterricht selbst inszeniert. Das Ergebnis dieser Regiearbeiten war am Freitag, 24. Juni um 20 Uhr in der Aula des Keplergymnasiums zu sehen.

Moderiert wurde der Abend von Arian Jadidi.

In „*Trinity*“ von David Zlomke geht es um die zermürbende Arbeit eines leidenschaftlichen Dichters, den die eigenen Stimmen immer wieder von der Verfolgung seines Zieles abbringen und ihn im wahrsten Sinne des Worts leiden lassen.



Im Gedicht „*Eifersucht*“ von Enola Cécillon tritt die Leidenschaft als personifizierte Eifersucht selbst in Aktion.



„Dramaturgy“
 von Katharina Elias
 zeigt uns,
 welchen Irritationen
 der leidenschaftliche Schauspieler
 ausgesetzt ist, wenn er versucht,
 sich dem Leben auf der Bühne mit seinen
 Herausforderungen zu stellen.

In **„Dei Lucis“**
 von Zoe Zlotski
 geht es darum,
 wie blinde Leidenschaft
 zur Verblendung
 und damit auch
 zum Verderben führen kann.



Vera Wolkenhauer hat sich mit
 Leben und Werk der dänischen
 Schriftstellerin **Tove Ditlevsen**
 beschäftigt. Diese beschreibt in
 ihrer Trilogie **„Kindheit – Jugend –
 Abhängigkeit“** die Höhen und
 Tiefen ihres Lebens, in dem die
 Leidenschaft zu schreiben ihr hilft,
 dem Leben aus einfachsten
 Verhältnissen zu entkommen, doch
 ihr leidenschaftlicher Genuss von
 Suchtmitteln bringt sie - erst
 59jährig - um.



Das Stück „**Krähenflug**“ von Miriam Setzler führt uns sehr eindrücklich vor Augen, wie Leidenschaft auch enden kann. Mit dem Tod!



Der Text „**Auf, tanz!**“ von Noah Kayser setzt sich mit der Frage auseinander, woher die Motivation kommt, mit der die Leidenschaft in uns für etwas entsteht. Begeben wir uns dabei in die Abhängigkeit der anderen, oder entscheiden wir uns selbst für das, in das wir unsere Energie, unsere Motivation, unsere ganze Leidenschaft hineinstecken?

